

## Bahnhof Baden-Baden – Würdigung

### Alles unter einem Dach

Meist spannt sich blauer Himmel über dem glücklichen Baden-Baden, das in der wärmsten Gegend Deutschlands liegt. Doch wenn sich trotzdem einmal dunkle Wolken über dem Schwarzwald zusammenballen, empfängt der Bahnhof Baden-Baden seine Reisenden mit offenen Armen: Der Gast steigt abends bei Starkregen aus dem Zug, auf ihn wartet ein überdachter Bahnsteig und ein stilvolles Bahncaf  in der Vorhalle. Hier bekommt er von der freundlichen Bedienung nicht nur seine Rechnung, sondern auch gleich den Hotelschlüssel: Mit wenigen Schritten kann er vom Caf tresen direkt zu seinem Zimmer hochgehen. Am nächsten Morgen – es regnet immer noch in Strömen – geht der Reisende trockenen Fußes wenige Meter zum Bus, der ihn sicher zum Ziel bringt.

Im Bahnhof Baden-Baden ist das möglich. Bahncaf , Hotel, Busbahnhof – alles unter einem Dach. Der Bahnhof Baden-Baden ist ein Bahnhof der kurzen und trockenen Wege. „Einchecken, ohne nass zu werden“, könnte das Motto dieses B derstadt-Bahnhofs lauten. Aber der Bahnhof hat noch mehr zu bieten: Kunstvolle Schilder aus den Zeiten der Gro herzoge erklären den „Ausgang zu den Bussen“, denkmalgeschützte Tr gers ulen halten anmutig die Bahnsteigd cher und fügen sich stimmig in das Innenleben des 2004 modernisierten Bahnhofs. Die Bahnhofshalle ist blitzblank sauber, Geschäfte und Gastronomie haben ein modernes und freundliches Ambiente.

Die Bahnsteige sind durch einen m sig gelungenen Nebentunnel mit Aufzügen oder einen breiten, hellen Haupttunnel zu erreichen, der das Etikett „großzügig“ verdient hat.  berhaupt ist viel Platz in dem Bahnhof. Im überdachten Teil an Gleis 1 gibt es Motorradstellpl tze – wahrscheinlich die einzigen in Deutschland direkt auf dem Bahnsteig. Unmittelbar neben dem Bahnhofsgebäude ist der breite, überdachte Zugang vom Gleis 1 zum Busbahnhof. Bahnhofsvorplatz und Bahnhofsgebäude sind so dimensioniert, dass sie auch einer kleineren Großstadt zur Ehre gereichen würden.

Falls einer der Aufzüge an den Bahnsteigen einmal defekt sein sollte, haben die Bahnhofsplaner vorgesorgt: In die Treppenstufen sind zweistreifige Fahrspuren für Kinderwagen eingelassen, die auch von Fahrradfahrern genutzt werden können.

Klar, dass man auf dem mit Blumenk beln geschmückten Vorplatz auf Bänken sitzen kann. Bei gutem Wetter kann sich der Reisende ohne Dach über dem Kopf auf einer 360-Grad-Bank die Perspektive aussuchen, die ihm am Bahnhofsareal am besten gef llt. Der Blick aufs Bahnhofsgebäude, oder lieber der Blick auf den Busbahnhof oder doch lieber der Blick auf die Grünfläche und die Bäume hinter der Straße? Die meisten Menschen setzen sich so, dass sie das Bahnhofsgebäude im Blick haben. Wer sich sattgesehen hat, kann eines der Mietfahrr der der Deutschen Bahn leihen oder doch lieber wieder ins Bahncaf  gehen. Eine Plauderei mit anderen Reisenden ergibt sich in solcher Umgebung einfach ganz von selbst.